

# WOHNHEIME IM SEEFELD

Jahresbericht 2020



# Inhalt

Gedanken des Präsidenten	3
Projekt Hornbachsiedlung	4
Junges Gemüse im alten Waschküchen	8
Leistungsbericht	10
Bilanz	18
Betriebsrechnung	19
Geldflussrechnung	20
Revisionsbericht	21
Spenden	22
Impressum	23



## Facit omnia voluntas. Der Wille entscheidet.

**Rolf Maag** Präsident Verein Wohnheime im Seefeld

Über die Pandemie, die uns seit über einem Jahr zu schaffen macht, uns behindert, uns einschränkt und uns Angst macht, ist schon genug Wahres und auch Unwahres geschrieben und geredet worden. Deshalb beschränke ich mich in dieser Sache auf das für mich Wesentlichste... auf ein Wort.

DANKE.

Danke an alle verantwortlichen Heimleiter unter der Leitung von Christoph Maurer, die in zahlreichen Situationen Unmögliches möglich gemacht haben. Sie haben sich über die ganze Zeit für das Wohl aller Bewohnerinnen und Bewohnern eingesetzt, Tag und Nacht, 7 Tage die Woche, und somit dafür gesorgt, dass die Pandemie einigermaßen erträglich mit uns umgegangen ist.

Danke an alle Mitarbeitenden, die trotz dieser widrigen Umstände seit Monaten ihr Bestes gegeben haben und mit ihrem Fachwissen, ihrer Umsichtigkeit und mit viel Einfühlungsvermögen, eindrücklich gezeigt haben, dass ihnen nicht nur die eigene Gesundheit sehr wichtig ist, sondern auch das Wohlbefinden unserer Bewohnenden.

Danke an alle Klientinnen und Klienten, die mit den ungewohnten Vorschriften, Einschränkungen und der Maskenpflicht souverän umgegangen sind und somit mitgeholfen haben, dass sich die Infektionen bei uns nicht stark verbreiten konnten.

Danke an meine Vorstands-Kollegin und -kollegen, die auch in dieser

Zeit unter schwierigen Umständen pflichtbewusst ihre Verantwortung in ihren Ressorts wahrgenommen und damit einen grossen Beitrag geleistet haben, dass wir trotz Corona einen entscheidenden Schritt vorwärtsgekommen sind.

Danke an die kantonalen und städtischen Behörden, die uns jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung standen, damit die Vorgaben gesetzeskonform und dennoch pragmatisch umgesetzt werden konnten.

Danke an die Mitglieder des Vereins der Wohnheime im Seefeld, die Verständnis dafür aufgebracht haben, dass der Höhepunkt in unserem Vereinsleben nicht stattfinden konnte und deshalb auf schriftlichem Wege erledigt werden musste. Sobald die Vorgaben es erlauben, werden wir wenigstens den geselligen Teil im Sommer 2021 nachholen wollen.

Danke an alle Spenderinnen und Spender, die in dieser schwierigen Zeit trotzdem an den Verein Wohnheime im Seefeld gedacht haben. Jede Spende ist uns sehr willkommen und wird gewissenhaft für diejenigen Projekte eingesetzt, für die keine Mittel vorgesehen sind, die aber das Leben der Bewohnenden massgeblich angenehmer mitgestalten helfen.

Danke dafür, dass wir auch für das Jahr 2020 einen guten Bericht präsentieren können. Das freut mich ganz besonders. Ein Blick auf die Jahresrechnung und den positiven Abschluss zeigt einmal mehr, dass nicht nur der

Heimbetrieb als Ganzes gute Noten verdient, sondern auch, dass mit den Finanzen haushälterisch umgegangen wird.

Facit omnia voluntas. Der Wille entscheidet. Wir wollen vorausschauen und die Zukunft für unseren Verein Wohnheime im Seefeld weiter an die Hand nehmen. Es freut mich ausserordentlich, dass wir in diesem belasteten letzten Jahr einen wichtigen Grundsatzentscheid gefällt haben, nämlich ein Projekt ausarbeiten zu lassen, welches im neuerstellten Seefeld-Quartier Hornbach in nächster Zeit realisiert werden soll. Christoph Maurer hat mit viel Enthusiasmus und Engagement und grossem Willen mit seinem Team erreicht, dass wir in dieser städtischen Überbauung ein Kulturcafé und eine Clusterwohnung mit 11 Zimmern als neue Einheit in die Wohnheime im Seefeld integrieren dürfen. Wir freuen uns alle sehr auf diese Möglichkeit, uns weiter im Seefeld etablieren und einen weiteren Schritt in Richtung Inklusion machen zu können.

Facit omnia voluntas. Der Wille entscheidet. Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und die Zusammenarbeit. Mit dem neuen Wohnheim, der weiteren Umsetzung der Behindertenrechtskonvention und der Einführung der Subjektfinanzierung, stehen interessante, aber auch arbeitsintensive Projekte vor uns.

Und deshalb wünsche ich uns allen: Bleiben wir gesund.

# Projekt Hornbachsiedlung

## Ein vierter Standort im Seefeld

Christoph Maurer Geschäftsführer Wohnheime im Seefeld

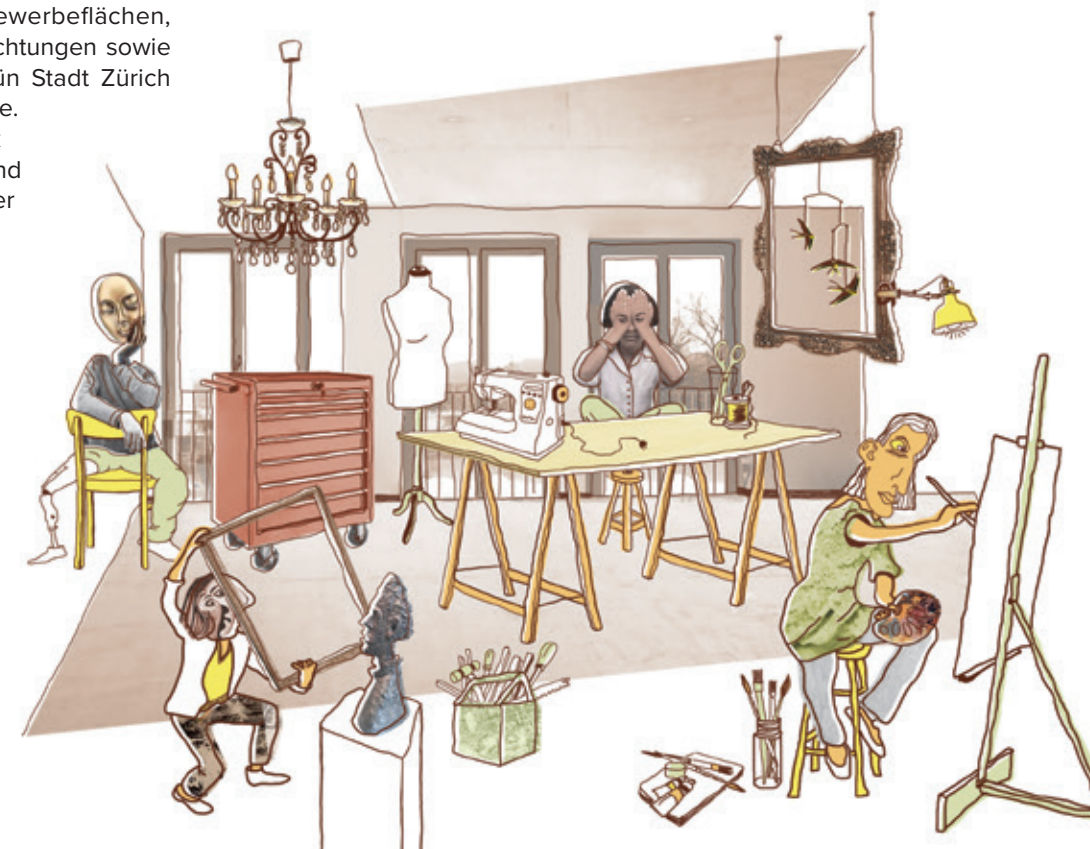


**Das Interesse für die 122 Wohnungen war riesig.**

Bekannterweise ist es nicht ganz einfach, an bezahlbaren Wohn- und Gewerberaum im Zürcher Seefeldquartier zu kommen. Die Objekte sind rar, die Preise hoch. Eines der wenigen grossen Überbauungsprojekte der letzten Jahre war die Siedlung Hornbach. Darüber wurde in der Stadt am 14. Juni 2015 abgestimmt. Ein Objektkredit über 100 Millionen Franken für 122 Wohnungen, Gewerbeflächen, Kinderbetreuungseinrichtungen sowie einen Werkhof für Grün Stadt Zürich kam damals an die Urne. Das Zürcher Stimmvolk bewilligte den Kredit und bereits fünf Jahre später war die Siedlung fertiggestellt.

**In Windeseile reichten wir ein Konzept für ein inklusives Kulturcafé mit geschützten Arbeitsplätzen sowie flexiblen Atelierräumlichkeiten ein.**

Das Interesse für die 122 Wohnungen war riesig. An der Wohnungslotterie der Liegenschaftenverwaltung beteiligten sich über 10'000 Leute, wovon 630 schliesslich zu einer Besichtigung eingeladen wurden. Die Vergabe für die Gewerberäume lief hingegen über ein aufwändiges Bewerbungsverfahren. Bis Ende Juli 2020 mussten Interessierte ein Projekt einreichen, das anschliessend von einer Kommission geprüft wurde. Um diese Chance nicht zu verpassen, beschlossen wir im Juni 2020, uns für zwei der Gewerberäume zu bewerben. Vom Entscheid



bis zum Ende der Eingabefrist verblieb uns allerdings gerade mal ein Monat. Es wurde deshalb sofort eine Arbeitsgruppe gebildet, die in Windeseile ein Konzept für ein inklusives Kulturcafé mit geschützten Arbeitsplätzen sowie flexiblen Atelierräumlichkeiten erarbeitete, welches wir pünktlich am 31. Juli 2020 einreichten.

Einige Wochen später wurden wir von besagter Kommission zu einer Präsentation unseres Projekts eingeladen. Offenbar gefiel ihnen unser Vorschlag für die zukünftige Nutzung der Räum-

lichkeiten derart, dass wir im vergangenen September den Zuschlag für beide Räume erhielten. Der Vorstand bewilligte daraufhin einen Kredit für ein Vorprojekt, im Rahmen dessen eine Machbarkeitsstudie durchgeführt und ein Pflichtenheft für den Innenausbau erstellt werden konnten.





**Ende März 2021  
erhielten wir die lang-  
ersehnte Zusage:  
Wir sind als Mieter für  
die grössere der beiden  
Clusterwohnungen  
ausgewählt worden!**



Von Anfang an war der Gedanke da, dass wir uns auch für geeigneten Wohnraum in der Hornbachsiedlung bewerben wollten. Deshalb reichten wir unser Projekt gleich zu Beginn als Gesamtprojekt ein. Wohnen und arbeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen sollte künftig unter dem Namen «Wohnheime im Seefeld» auch in der Hornbachsiedlung möglich werden.

Neben den üblichen Wohnungen wurden in der Hornbachsiedlung auch zwei sogenannte «Clusterwohnungen» gebaut. Die 10- und 11-Zimmerwohnungen sollten gemeinschaftlichen Wohninteressen dienen und wurden speziell ausgeschrieben. Nicht durch eine Lotterie, sondern ebenfalls mittels schriftlichem Bewerbungsverfahren konnten sich interessierte Vereine und Gruppierungen für die beiden Wohnungen bewerben. Auch hier war das Zeitfenster sehr kurz. Ende Oktober reichten wir schliesslich unsere Bewerbung für eine Clusterwohnung ein. Danach hiess es Geduld haben. Der Entscheid der Liegenschaftsverwaltung liess denn auch einige Zeit auf sich warten,



die wir nutzten, um das Vorprojekt weiterzuentwickeln und erste Gespräche mit dem Sozialamt des Kantons Zürich über die Bewilligungsfähigkeit des Projekts sowie über allfällige Investitionsbeiträge aufzunehmen.

Ende März 2021 erhielten wir schliesslich die langersehnte Zusage: Wir sind als Mieter für die grössere der beiden Clusterwohnungen ausgewählt worden! 457 m<sup>2</sup>, verteilt auf drei Etagen, acht Nasszellen, mehrere Teeküchen, eine grosse Gemeinschaftsküche, Gemeinschaftsräume und eine grosse Terrasse – direkt am See mit Blick aufs Alpenpanorama! Schon in den nächsten Monaten werden wir also in der Lage sein, diesen attraktiven Wohnraum Menschen mit Beeinträchtigungen zur Verfügung zu stellen.

Aber blenden wir nun noch einmal kurz zurück. Ende 2019 verabschiedete der Vorstand nach einer längeren Entwicklungsphase, die im November 2019 mit einem Zukunftstag unter Beteiligung aller Anspruchsgruppen der Wohnheime im Seefeld endete, seine neue Strategie. In Zukunft sollten zwei Hauptziele verfolgt werden: Die Umsetzung der UNBRK sowie die Vorbereitung auf eine grundlegende Änderung der Finanzierungsform der Sozialen Einrichtungen: die Subjektfinanzierung.



**Mit unseren neuen Angeboten in der Hornbachsiedlung wollen wir genau diese Ziele verwirklichen: Vielfältige, attraktive Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen, mitten in der Gesellschaft, mitten im Leben!**

Was erst einmal sehr abstrakt tönt, hat in der konkreten Umsetzung grossen Nutzen für Menschen mit Beeinträchtigungen: Freiheit in der Wahl und Zusammenstellung der Betreuungs-, Tagesstruktur und Freizeitangebote, Selbstbestimmung, Partizipation und Inklusion in die Gesellschaft. Mit unseren neuen Angeboten in der Hornbachsiedlung wollen wir genau diese Ziele verwirklichen: Vielfältige, attraktive Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen, mitten in der Gesellschaft, mitten im Leben!

Noch sind wir aber nicht am Ziel. Die Projekteingabe beim Kanton ist unterdessen erfolgt, die Weichen für die Weiterentwicklung des Projekts «Hornbach» sind soweit gestellt, bis zur Verwirklichung und zur Eröffnung der neuen Angebote ist aber noch ein langer Weg. Hierbei sind wir natürlich auch auf Ihre Unterstützung und Mithilfe angewiesen. Wir haben uns ein ehrgeiziges Spendenziel von CHF 1 Million gesetzt, das wir mit Ihrer Hilfe aber sicher erreichen werden. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihren Beitrag, ein Beitrag in Richtung einer inklusiven Stadt, in der Menschen mit Beeinträchtigungen nicht mehr am Rand, sondern in der Mitte der Gesellschaft leben werden.



Mehr Informationen zum Projekt Hornbach unter <https://whis-per.ch>



Spenden sind herzlich willkommen auf PC Konto 15-582114-2 oder per TWINT:

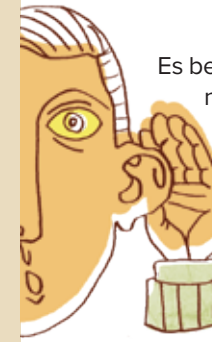
**Jetzt mit TWINT spenden!**

QR-Code mit der TWINT App scannen  
Betrag und Spende bestätigen



# Junges Gemüse im alten Waschhäuschen

Christoph Maurer



Es begann mit einer ersten Begegnung im letzten Herbst. Caspar Ruetz, im Seefeld besser als «Spargel-Caspar» bekannt, erkundigte sich bei uns nach dem alten Waschhäuschen, das damals mit dem Kauf der Liegenschaft von der Kirchgemeinde Neumünster an die Wohnheime im Seefeld übergegangen war. Ob es noch benutzt werde, und falls nicht, ob es allenfalls zu mieten wäre?

Im Gegensatz zum Pfarrhaus, das dem Neubau des Wohnheims Mainaustasse weichen musste, durfte das denkmalgeschützte Waschhäuschen nämlich weiterhin sein Dasein fristen. Ungeachtet seiner Schönheit und seines Charmes stand es in den letzten zehn Jahren etwas vernachlässigt in der Kurve einer Seitenstrasse, abseits vom pulsierenden Leben im übrigen Seefeld. Ursprünglich war das Häuschen einmal als Büro für die Geschäftsleitung vorgesehen, da es aus Gründen des Denkmalschutzes aber nicht beheizt werden darf, wurde diese Idee schnell wieder verworfen. Danach diente es als Abstellkammer für Rasenmäher, Grill und Festbänke – eigentlich eine viel zu profane Aufgabe für ein so schmuckes Fachwerkhäuschen. Das sollte sich nun ändern.

**Gesagt, getan. Das Waschhäuschen wurde zuerst entrümpelt und dann in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege einer sanften Innenrenovation unterzogen.**

Für die Verwendung, die Caspar Ruetz für das Häuschen vorgesehen hatte, war es denn geradezu prädestiniert: Um Spargeln und anderes Gemüse zu verkaufen, brauchte es keine Heizung. Im Gegenteil, das kühle Gemäuer bot das ideale Gehäuse für das edle Gewächs. Auch Vorstand und



sowie Fenster bekamen einen neuen Anstrich – historisch korrekt mit Ölfarben in lindengrün und oxsenblutrot. Am Ende wurde das ganze Häuschen wieder an das Stromnetz angeschlossen und mit einer Kombination aus antiken Emallampen und hochmodernen LED-Strahlern todschick beleuchtet.

**Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich über die täglichen Besuche, die neuen Kontakte, den kleinen Schwatz vor der grünen Eichentür des «Spargelhäuschens»**

Leitung waren angetan von der Idee, das Häuschen inwendig sanft zu renovieren und so zu nutzen, dass auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims an der Mainaustasse von der Belebung des Häuschens und des kleinen gepflasterten Plätzchens vor ihrer Haustüre profitieren konnten.

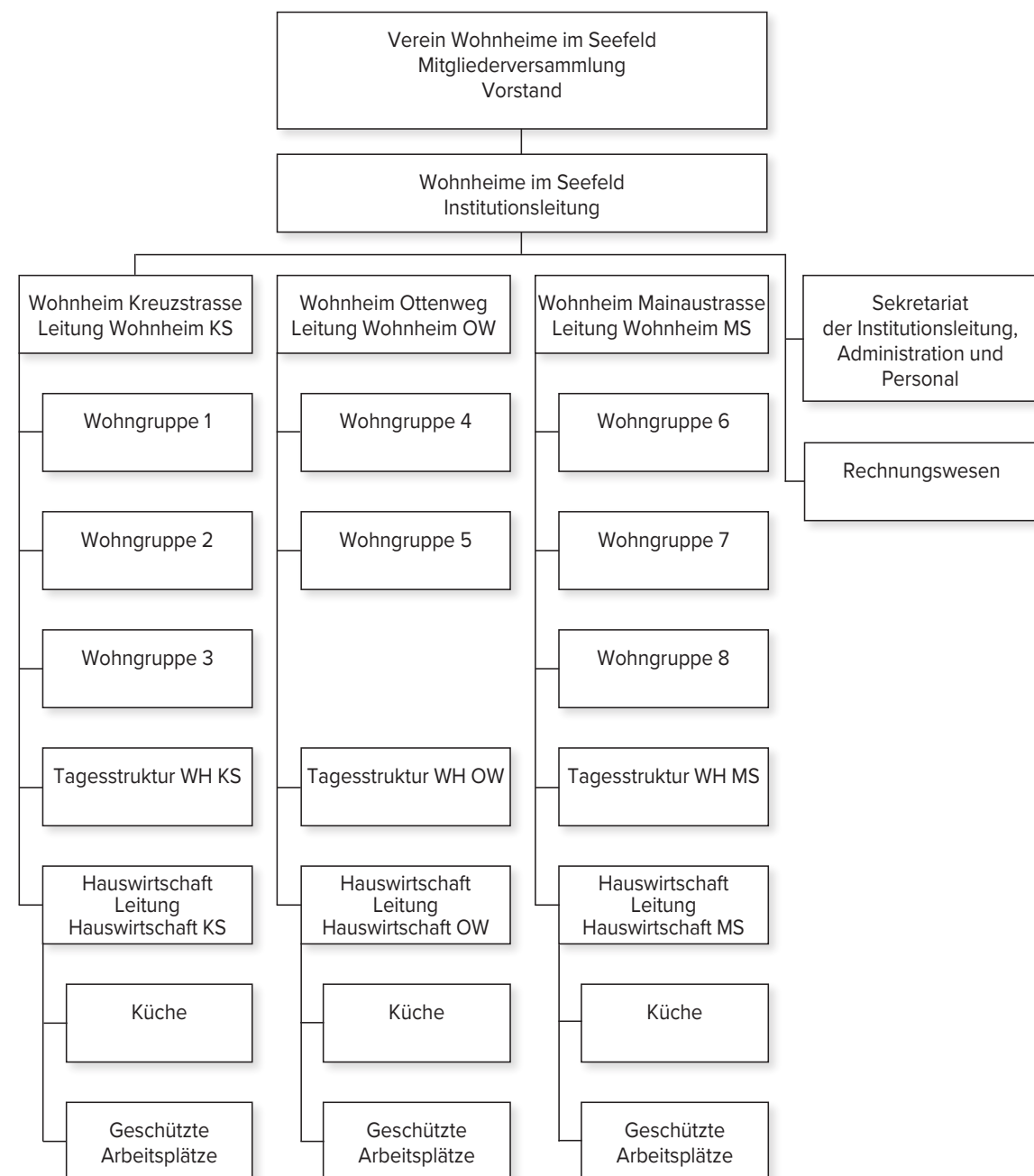
Gesagt, getan. Das Waschhäuschen wurde zuerst entrümpelt und dann in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege einer sanften Innenrenovation unterzogen. Seither strahlen die beiden Räume in neuem Glanz: Die Wände wurden frisch gekalkt, die Treppe saniert und der schöne Holzriemenboden von seinem Siebzigerjahre-Teppich befreit, gebürstet und geölt. Türen

Nun können Sie kommen, die Spargelliebhaberinnen und Gemüsefans – und die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich über die täglichen Besuche, die neuen Kontakte, den kleinen Schwatz vor der grünen Eichentür des «Spargelhäuschens» und natürlich auch über die feinen Spargeln, die in diesem Frühling nun öfter mal auf der Speisekarte stehen. Nach der Spargelsaison werden im unteren Stock weiterhin Gemüse und Früchte verkauft – wenn möglich «direkt vom Bauer in die Stadt». Im oberen Stock sollen unter anderem Weine, ausgesuchte Olivenöle sowie weitere Spezialitäten erhältlich sein.



# Leistungsbericht 2020 der Wohnheime im Seefeld

## 1. Organisation des Vereins Wohnheime im Seefeld



## 2. Verein

Unter dem Namen «Verein Wohnheime im Seefeld» (vormals «Verein Wohnheim Kreuzstrasse») besteht seit dem 14. Dezember 1966 ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell neutraler Verein im Sinne von Art. 60 ZGB mit Sitz in Zürich 8. Der Verein bezweckt die Führung von Wohnheimen, in denen Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung ein Zuhause finden, das ihnen Betreuung und Beschäftigung sowie Unterkunft und Verpflegung bietet. Zudem stellt er in den Wohnheimen Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung zur Verfügung.

## 3. Organe

### Mitgliederversammlung

An der jährlichen Versammlung nehmen die Vereinsmitglieder den Jahres- und Leistungsbericht sowie die Jahresrechnung ab. Die Versammlung erteilt den Organen Décharge und wählt für eine Amtsdauer von 2 Jahren den Vorstand, den Präsidenten und die Kontrollstelle. Sie setzt den Mitgliederbeitrag fest, der zurzeit CHF 30.– für Einzelmitglieder beträgt. Die Mitgliederversammlung fand 2020 aufgrund der Pandemie im Korrespondenzverfahren statt. Die Mitgliederversammlung wählte ausserdem Arno Coray zum Nachfolger von Walter Saladin als Quästor in den Vorstand.

### Vorstand

Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig und besteht aus fünf bis neun Mitgliedern, denen einzelne Ressorts zugeteilt sind. Im Geschäftsjahr 2020 waren sieben Mitglieder für die Vereinsgeschäfte zuständig:

Name	Funktion	Wahl bis:
Maag Rolf	Präsident	2021
Martelli Kathrin	Vizepräsidentin	2021
Clavadetscher Luc	Beisitz	2021
Frei Daniel	Aktuar	2021
Hofer Peter	Ressort Rechtsfragen	2021
Monaco Alfredo	Ressort Liegenschaften	2021
Coray Arno	Quästor	2021

Der Vorstand trat im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen zusammen, wovon eine Sitzung im Korrespondenzverfahren sowie eine im Rahmen einer Videokonferenz abgehalten wurden. Personal, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Finanzcontrolling (Rechnungsabschlüsse, Budgets und Investitionen) sind regelmässige Traktanden des Vorstands. Besondere Themen im Jahr 2020 waren:

- Verabschiedung von Walter Saladin als Quästor sowie von Reto Steffen als Geschäftsführer und die Begrüssung von Arno Coray als neuen Quästor und Christoph Maurer als neuen Geschäftsführer.
- Umbau Ottenweg
- Vorprojekt Hornbachsiedlung
- Instandstellung und Nutzungsänderung Waschhaus Mainaustrasse
- Erneuerung Baurechtsvertrag Ottenweg
- Coronasituation in den Wohnheimen

## Leitung und Administration

Name	Zuständigkeit
Steffen Reto	Geschäftsleitung bis 31. Juli 2020
Maurer Christoph	Geschäftsleitung ab 1. August 2020
Müller Pirmin	Stellvertretende Geschäftsleitung Leitung Wohnheim Ottenweg sowie Kontaktperson Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Gasser Doris	Leitung Wohnheim Kreuzstrasse
Maurer Christoph	Leitung Wohnheim Mainaustrasse bis 31.12.2020
Dossenbach Marion	Rechnungswesen
Gerber Chantal	Leitung Personal / Administration bis 31. Dezember 2020
Ledermann Nicole	Leitung Personal / Administration ab 18. November 2020

## 4. Angebote der Wohnheime im Seefeld

Der Verein führt zurzeit drei Wohnheime mit insgesamt 58 Wohnplätzen.

Das *Wohnheim Kreuzstrasse* bietet Wohn- und Lebensraum für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, die mehrheitlich auswärts an geschützten Arbeitsplätzen erwerbstätig sind.

Das *Wohnheim Ottenweg* richtet sich an Menschen, die aufgrund ihres Beeinträchtigungsgrades oder Alters besondere Begleitung und Unterstützung oder Pflege brauchen.

Das *Wohnheim Mainaustrasse* stellt Wohn- und Tagesstrukturplätze für Menschen mit mehrheitlich schwerer kognitiver und mehrfacher Beeinträchtigung zur Verfügung.

In allen drei Wohnheimen bestehen *Tagestrukturangebote* für diejenigen Bewohnerinnen und Bewohner, die aufgrund ihrer Beeinträchtigung, ihres Gesundheitszustandes oder infolge Pensionierung nicht auswärts arbeiten. Diese Aktivitäten sind dem Alter oder Beeinträchtigungsbild und -grad der Bewohnerinnen und Bewohner angepasst, stärker oder freier strukturiert.

Im Bereich «Hauswirtschaft und Küche» stellen die Wohnheime *geschützte Arbeitsplätze* für Menschen mit kognitiven oder psychischen Einschränkungen bereit.

## 5. Anerkennung durch das Kantonale Sozialamt

### Betriebsbewilligung

Die Betriebsbewilligung des Kantonalen Sozialamtes bezieht sich auf folgende Platzangebote der Wohnheime im Seefeld:

Standort	Wohnen	Tagesstätte	Werkstätte
Wohnheim Kreuzstrasse	24	8	5
Wohnheim Mainaustrasse	18	14	5
Wohnheim Ottenweg	16	18	4
<b>Total</b>	<b>58</b>	<b>40</b>	<b>14</b>

Die Anforderungen für die Betriebsbewilligung sind in den Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes über die Bewilligung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich formuliert.

## Beitragsberechtigung und Leistungsvereinbarungen

Die Wohnheime im Seefeld sind vom Kantonalen Sozialamt als beitragsberechtigt anerkannt. Die Staatsbeitragsberechtigung ist jeweils auf drei Jahre befristet und wurde auf Gesuch hin vom Kantonalen Sozialamt mit Verfügung vom 27. November 2019 verlängert. Die Beitragsberechtigung der Wohnheime im Seefeld ist bis Ende 2022 gültig.

Das Kantonale Sozialamt hat mit den Wohnheimen im Seefeld eine neue Leistungsvereinbarung 2020 bis 2022 für die Bereiche Wohnen, Tagesstätte und Werkstätte abgeschlossen.

Die Vereinbarungen regeln Leistungsart und -umfang sowie die Finanzierungsmodalitäten des Betriebsbeitrags eines jeweiligen Beitragsjahrs. Die Leistungsabgeltungen für die Bereiche Wohnen und Tagesstätte erfolgen gemäss individuellem Betreuungsbedarf (IBB) der betreuten Personen. Der Betreuungsbedarf einer Person wird mittels eines IBB-Erhebungs- und Einstufungssystems erfasst.

### Weitere Anforderungen

Weitere Anforderungen sind in den Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung und über die Gewährung von Betriebs- und Investitionsbeiträgen dargelegt.

## 6. Betrieb

Der Betrieb der Wohnheime erfolgte ganzjährig und Begleitung, Unterstützung sowie Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner waren 2020 rund um die Uhr gewährleistet.

### 6.1. Klientinnen und Klienten

In den Wohnheimen im Seefeld werden drei Klientengruppen entsprechend den Leistungsbereichen «Wohnen», «Tagesstätte» und «Werkstätte» unterschieden. Die Zusammensetzung der Klientinnen und Klienten und das Leistungsangebot der Wohnheime werden im Folgenden mit Kennzahlen und zusätzlichen Anmerkungen dokumentiert.

#### Wohnen<sup>1</sup>

Zusammensetzung Bewohner/innen	Wohnplätze	Bewohner/innen	Frauen	Männer	Mittelwert Alter <sup>2</sup>	Mittelwert Aufenthalt <sup>3</sup>
Wohnheim Kreuzstrasse	24	21	15	6	50.31	16.87
Wohnheim Mainaustrasse	18	17	11	6	52.34	16.26
Wohnheim Ottenweg	16	14	12	2	68.97	31.72
<b>Total Wohnheime</b>	<b>58</b>	<b>52</b>	<b>38</b>	<b>14</b>	<b>56.00</b>	<b>20.67</b>

<sup>1</sup> Bewohner/innen per Ende Dezember 2020

<sup>2</sup> Am 31.12.2020 betrug das Alter der jüngsten Bewohnerin 23 Jahre (Wohnheim Kreuzstrasse), das Alter der ältesten Bewohnerin 85 Jahre (Wohnheim Ottenweg).

<sup>3</sup> Eine Bewohnerin des Wohnheims Ottenweg lebte im Jahr 2020 seit 52 Jahren in der Institution.

Diejenigen Bewohnerinnen und Bewohnern, die nach fünf, zehn oder weiteren Fünfjahresschritten ihr Wohnjubiläum feierten, ehrte das Leitungsteam mit einer ganztägigen Rundfahrt auf dem Vierwaldstättersee. Den Jubilar/innen und ihren Angehörigen danken die Wohnheime herzlich für ihr langjähriges Vertrauen!

Leistung Wohnen	Aufenthalts- tage 2020	Belegung Plätze Durchschnitt	IBB <sup>4</sup> Durchschnitt	Austritte <sup>5</sup>	Eintritte <sup>5</sup>
Wohnheim Kreuzstrasse	7'676	21.32	1.58	3	1
Wohnheim Mainaustrasse	6'094	16.93	2.47	1	1
Wohnheim Ottenweg	5'743	15.95	2.28	2	1
<b>Total Wohnheime</b>	<b>19'513</b>	<b>54.20</b>	<b>2.05</b>	<b>6</b>	<b>3</b>

4 Die IBB-Skala reicht von 0 (Minimum) bis 4 (Maximum) und bildet den Betreuungsbedarf einer Person ab. Betriebsbeiträge des Kantons Zürich werden auf Basis von IBB-Einstufungen der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet.

5 Als Austritte gelten sowohl Wohnplatzkündigungen, Todesfälle als auch Austritte aufgrund Abwesenheit >30 Tage. Entsprechend gilt die Rückkehr nach einer Abwesenheit >30 Tage als Wiedereintritt.

Die Belegung der Wohnplätze betrug 2020 durchschnittlich 93.45 Prozent (Vorjahr: 98.11 Prozent).

#### Tagesstätte

Leistung Tagesstätte <sup>6</sup>	Plätze	Beschäftigungstage 2020 <sup>7</sup>	Belegung 2020 Durchschnitt	Belegung 2019 Durchschnitt
Wohnheim Kreuzstrasse	800%	1'720.80	662%	760%
Wohnheim Mainaustrasse	1'800%	3'379.10	1'300%	1'336%
Wohnheim Ottenweg	1'400%	3'442.70	1'324%	1'287%
<b>Total Wohnheime</b>	<b>4'000%</b>	<b>8'542.60</b>	<b>3'286%</b>	<b>3'383%</b>

6 Bewohnerinnen und Bewohner, die teilweise auswärts arbeiten oder aufgrund ihrer Beeinträchtigung oder Alters nicht erwerbstätig sind, beziehen interne Leistungen der Tagesstätte wie Beschäftigungs- und Betreuungsangebote.

7 Beschäftigungstage werden auf der Basis von Arbeitstagen (260) berechnet.

Der Bedarf nach Plätzen in der Tagesstätte erhöht sich von Jahr zu Jahr, da Bewohnende aufgrund ihres Alters ihr externes Arbeitspensum reduzieren oder pensioniert werden und damit Leistungen der internen Tagesstätte beanspruchen.

#### Werkstätte

Leistung Werkstätte <sup>8</sup>	Arbeits- plätze	Anzahl Betriebsange- stellte <sup>9</sup>	Arbeitstage 2020	Belegung 2020 Durch- schnitt	Belegung 2019 Durchschnitt
Wohnheim Kreuzstrasse	500%	5	990.20	381%	403%
Wohnheim Mainaustrasse	500%	7	1'408.30	542%	524%
Wohnheim Ottenweg	400%	5	1'027.00	395%	290%
<b>Total Wohnheime</b>	<b>1400%</b>	<b>17</b>	<b>3'425.50</b>	<b>1318%</b>	<b>1217%</b>

8 Plätze in der Werkstätte sind geschützte Arbeitsplätze im Bereich «Hauswirtschaft und Küche».

9 Stand: 31.12.2020

Voraussetzung für die Mitarbeit als Betriebsangestellte in der Werkstätte der Wohnheime im Seefeld ist der Bezug einer IV-Rente. Unter Anleitung und Unterstützung einer Hauswirtschaftsleitung sind die Betriebsangestellten zuständig für die Reinigung der Betriebs- und Bewohner/innen-Räume sowie für die Wohnheim- und Bewohner/innen-Wäsche. Zudem werden sie in den Betriebsküchen der Wohnheime eingesetzt.

#### 6.2 Personal

Die Mitarbeitenden der Wohnheime im Seefeld gewährleisten während 365 Tagen und Nächten im Jahr Begleitung und Unterstützung, Verpflegung und Unterkunft der Klientinnen und Klienten. Die Mitarbeitenden wurden im betrieblichen und betreuenden Alltag durch die Pandemiesituation ausserordentlich gefordert. Der Arbeitsalltag mit den Klientinnen und Klienten hat sich im letzten Jahr drastisch und teilweise grundlegend verändert. Aufgrund der permanenten Bedrohungslage durch das Coronavirus, der anfangs ungewohnten Arbeit mit verstärkten Hygienemassnahmen und teilweise unter Isolationsbedingungen waren alle Mitarbeitenden enorm gefordert. An dieser Stelle sei allen Mitarbeitenden noch einmal herzlich gedankt für ihren ausserordentlichen und ausdauernden Einsatz.

Mitarbeitende nach Wohnheime <sup>10</sup>	Anzahl Mitarbeitende	Frauen	Männer	Vollstellen
Wohnheim Kreuzstrasse	24	16	8	16.2
Wohnheim Mainaustrasse	32	27	5	22.63
Wohnheim Ottenweg	25	22	3	16.95
Geschäftsstelle	3	2	1	2.40
<b>Total</b>	<b>84</b>	<b>67</b>	<b>17</b>	<b>54.98</b>

Mitarbeitende nach Leistungen <sup>11</sup>	Anzahl Mitarbeitende	Frauen	Männer	Vollstellen
Wohnen	66	52	14	45.08
Tagesstätte <sup>12</sup>	8	7	1	5.75
Werkstätte	7	6	1	5.70
Geschäftsstelle	3	2	1	2.40
<b>Total</b>	<b>84</b>	<b>67</b>	<b>17</b>	<b>58.93</b>

10 Stand: 31.12.2020

Die Betriebsangestellten sind als Klient/innen in Tabelle 5 erfasst.

11 Stand: 31.12.2020

Die Betriebsangestellten sind als Klient/innen in Tabelle 5 erfasst.

12 Auch Mitarbeitende des Bereichs Wohnen erbringen Betreuungsleistungen in der Tagesstätte. Hier sind jedoch nur diejenigen Mitarbeitenden aufgeführt, die für das strukturierte Angebot der Tagesstätten angestellt wurden (Ateliers, Gymnastik usw.).

Das Mitarbeitenden-Team der Wohnheime im Seefeld umfasste Ende Dezember 2020 ohne Betriebsangestellte (geschützte Arbeitsplätze) 84 Personen. Die Mitarbeitenden arbeiten mehrheitlich in Teilzeit und teilten sich 58.93 Vollzeitstellen (Vorjahr: 83 Mitarbeitende bei 53.35 Vollzeitstellen).

Mit 13 Austritten bewegte sich die Personalfuktuation in der Gesamteinstitution auch 2020 im üblichen Rahmen und deren Ursachen sind bekannt und erklärbar. Hohe Fluktuationsraten zeigen sich naturgemäss im Ausbildungsbereich (Praktika und Lehre sowie bei den Aushilfen und im Nachtbereitschaftsdienst). Jeweils sofort oder nach kurzen Übergangsfristen konnten die Stellen mit qualifiziertem Personal wiederbesetzt werden.

#### 6.3. Wohnen und Tagesstätte

Traurig mussten wir Abschied nehmen von Frau Regula Amsler, unserer ältesten Bewohnerin. Regula Amsler verstarb am 28. November in ihrem 89. Altersjahr im Wohnheim Ottenweg. Sie wohnte während 43 Jahren in unserer Institution, seit 1997 im Wohnheim Ottenweg, wo sie im Kreis ihrer Mitbewohnenden und dem Betreuungspersonal friedlich einschlafen durfte.

Am 21. Dezember verstarb Lilli Schweizer, ebenfalls eine langjährige Bewohnerin des Wohnheims Ottenweg. Sie verstarb in ihrem 73. Lebensjahr an den Folgen einer Covid-Erkrankung während eines Rehabilitationsaufenthaltes in einem Pflegeheim. Frau Schweizer lebte während über 50 Jahren in den Wohnheimen im Seefeld. Wir vermissen beide Bewohnerinnen sehr und werden sie in lebendiger Erinnerung behalten.



Ende Januar führte die Theatergruppe der Wohnheime im Seefeld unter der Leitung von Schoschana Braut zwei gutbesuchte Vorstellungen von «Alice im Wunderland» im Theatersaal des GZ Riesbach auf. Leider mussten danach alle Proben der Theatergruppe, der Band und des Chors wegen Corona ausfallen.

Aufgrund der einschränkenden Besuchsregelungen während der ersten Corona-Welle gab es im Wohnheim Kreuzstrasse drei Kündigungen von Wohnplätzen. Wegen einer aufwendigen Renovation aufgrund eines Wasserschadens und der anschliessenden Coronasituation konnte auch der freie Wohnplatz im Wohnheim Mainaustrasse während des Jahres nicht belegt werden. Wir freuen uns daher umso mehr, dass Anfang Dezember eine junge Frau in das frisch renovierte Zimmer einzog. Auch im Wohnheim Kreuzstrasse konnte einer der freien Plätze per Anfang 2021 wieder besetzt werden. Weitere Interessentinnen und Interessenten sind bereits am Schnuppern.



Alice im Wunderland

Als Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigungen benötigen wir eine Bewilligung der Kantonalen Heilmittelkontrolle für den «Umgang mit kontrollierten Substanzen (Betäubungsmittel)». Um diese zu erhalten, muss die Institution eine verantwortliche Fachperson benennen. Wir freuen uns, dass wir die Leiterin unserer Konsiliarapothek, Frau Minka Theodorova Meili, Leiterin der BENU-Kreuzapothek für diese Tätigkeit gewinnen konnten.

Frau Meili wird uns in allen Belangen der Medikamentensicherheit beraten können, die betreffenden Prozesse auf Anfrage auditieren und unser Personal mit entsprechenden Schulungen unterstützen.

Auch im vergangenen Jahr wurde KlientInnen und Personal eine kostenlose Gripeschutzimpfung angeboten. Der Curaviva-Verband Kanton Zürich wurde zudem bereits mit der Impforganisation der Pflegeeinrichtungen sowie der Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigungen beauftragt.

Glücklicherweise konnte im Berichtsjahr zumindest der traditionelle Jubiläumsausflug stattfinden. Am 18. Juni führen die Jubilarinnen und Jubilare zusammen mit den Wohnheimleitungen und dem unterdessen pensionierten Institutionsleiter Reto Steffen nach Luzern. Dort bestiegen Sie das Schiff und begaben sich auf die grosse Rundfahrt auf dem Vierwaldstättersee.

#### Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeitsarbeit beschränkte sich im vergangenen Jahr auf die Publikation des Jahresberichts, den wir in diesem Jahr allerdings mit aktuellen Fotos bebildern konnten. In Zusammenarbeit mit dem renommierten Portraitfotografen Salvatore Vinci entstand in mehreren Foto-Sessions eine Fülle von wunderschönen Fotos unserer Klientinnen und Mitarbeitenden im Kontext der Wohnheime, die wir auch für den Relaunch unserer Online-Auftritte verwenden werden.

#### Projekte

Ganz in der Nähe von unseren Wohnheimen, zwischen Bellerive- und Dufourstrasse, entstand die neue städtische «Siedlung Hornbach». Im vergangenen Juli haben wir uns bei der Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich um einen Verkaufsraum im Erdgeschoss und einen zusätzlichen Atelier- / Mehrzweckraum im 2. Obergeschoss beworben. Wir beabsichtigen im unteren Verkaufsraum an Passantenlage ein Kulturcafé mit geschützten Arbeitsplätzen und einem inklusiven Kulturangebot zu betreiben. Den oberen Raum wollen wir als Atelier und Probephase nutzen. Zu unserer grossen Freude haben wir den Zuschlag der Stadt Zürich für beide der von uns favorisierten Räume sowie für eine 11-Zimmer Clusterwohnung für zusätzliche Wohnangebote erhalten und sind nun an den nötigen Abklärungen betreffend Bau, Betrieb, Bewilligungen und Finanzierung.

Mehr zu diesem Projekt finden Sie auf Seite 4 sowie unter <https://whis-per.ch>.

Im Wohnheim Ottenweg steht 2021 ein grösserer Umbau an. Die Situation der Umkleideräumlichkeiten und Toiletten ist für unsere Betriebsangestellten und Betreuungsmitarbeitenden seit Jahren unbefriedigend. Geplant

sind daher zwei voneinander getrennte Garderoben im Untergeschoss. Der «Gymnastikraum» im Erdgeschoss des Nebengebäudes soll neu als Büro für die Betreuung sowie für die Team- und Wohnheimleitung genutzt werden können. Er wird entsprechend umgebaut, zusätzlich sind zwei getrennte Toiletten eingeplant.

Am Standort Mainaustrasse planen wir zudem, das denkmalgeschützte Waschlöschen sanft zu renovieren und einer neuen Nutzung zuzuführen. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 8.

#### Finanzen

Die Finanzierung des Betriebs der Wohnheime setzte sich im Jahr 2020 wie folgt zusammen:

- Taxerträge der Bewohnerinnen und Bewohner
- Leistungsabteilung des Kantonalen Sozialamtes für Bewohnerinnen und Bewohner mit Wohnsitz Kanton Zürich
- Leistungsabteilung der Wohnsitzkantone ausserkantonaler Bewohnerinnen und Bewohner

Alle zur Verfügung stehenden Mittel wurden effektiv und im Rahmen des Leitbildes sowie des Betriebs- und Betreuungskonzeptes eingesetzt. Die Rechnungsprüfung erfolgt durch die Revisionsstelle Zellner Treuhand.

#### Spenden

Die Wohnheime im Seefeld erhielten im Jahr 2020 Spenden im Betrag von CHF 54'004.45. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für diese grossartige Unterstützung. Diese Zuwendungen werden für Anschaffungen, Infrastruktur- oder Freizeitprojekte verwendet und sollen unmittelbar den Klientinnen und Klienten zugutekommen.

Zweckgebundene Spenden werden den Fonds «Klient/innen» (Ferien, Freizeitaktivitäten, Ausflüge oder besondere Unterstützungsleistungen an einzelne Bewohnende) oder «Infrastruktur» (besondere Anschaffungen, Einrichtungen oder Renovationen) zugewiesen. Aus dem Fonds «Klient/innen» wurden 2020 auf Gesuch hin Ferien für mittellose Bewohnerinnen und Bewohner, Ausflüge und weitere Aktivitäten finanziert.

Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Die Wohnheime im Seefeld tragen das ZEWO-Gütesiegel. Das Gütesiegel steht für:

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz von Spenden
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung



Die Wohnheime im Seefeld wurden per 1. Januar 2019 rezertifiziert. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von fünf Jahren.

#### Freiwilligenarbeit

Freiwilligenarbeit wird in den Wohnheimen im Seefeld im Vorstand geleistet. Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig und seine Mitglieder stellen ihr Fachwissen unentgeltlich zur Verfügung. Die Mitarbeit bezieht sich auf die regelmässige Teilnahme an den Sitzungen des Vorstands. Zudem stehen der Vereinspräsident, der Quästor und die verschiedenen Ressortverantwortlichen der Institutionsleitung und den Mitarbeitenden der Administration jederzeit beratend zur Seite. Schriftliche Tätigkeiten betreffen das Verfassen von Protokollen (Aktuar) und die Erledigung von Korrespondenz (Vereinspräsident), welche die Vereinsgeschäfte betreffen.

Freiwillige bieten auch in der Betreuung ihre Dienste an. Es handelt sich in diesem Bereich um Besuche bei Klient/innen im Wohnheim, individuelle Begleitungen einzelner Bewohner/innen auf Spaziergängen oder an besondere Termine.

#### Kundenzufriedenheit

Die Zufriedenheit der Bewohner/innen und ihrer Angehörigen sowie ihrer gesetzlichen Vertretungen mit den Leistungsangeboten der Wohnheime sind den Wohnheimen ein wichtiges Anliegen. Mit regelmässigen Befragungen der Bewohner/innen im Rahmen von Wohngruppensitzungen, Standortgesprächen und Einzelgesprächen auch mit Angehörigen und der Möglichkeit, Anregungen und Reklamationen in einem Briefkasten zu deponieren, ermitteln die Mitarbeitenden die Zufriedenheit der Bewohner/innen mit ihrer Unterkunft und dem Betreuungsangebot.

## Bilanz per 31. Dezember 2020

Aktiven	31.12.20 CHF	31.12.19 CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	1'024'794	1'496'861
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	344'846	382'737
Übrige Forderungen	168'405	184'389
Aktive Rechnungsabgrenzungen	454'194	278'197
<b>Total</b>	<b>1'992'239</b>	<b>2'342'184</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen		
- Grundstück Mainaustrasse	1'513'595	1'513'595
- Immobile Sachanlagen	688'931	1'610'786
- Mobile Sachanlagen	25'399	28'907
- Fahrzeuge	PM	PM
- Informatik- und Kommunikations-Systeme	22'076	41'154
<b>Total</b>	<b>2'250'001</b>	<b>3'194'442</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>4'242'240</b>	<b>5'536'626</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	108'283	77'561
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	62'578	41'404
Passive Rechnungsabgrenzungen	158'471	130'875
<b>Total</b>	<b>329'332</b>	<b>249'840</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Hypothekarschulden	560'000	900'000
Zinslose Darlehen Stadt und Kanton Zürich	400'000	1'200'000
<b>Total</b>	<b>960'000</b>	<b>2'100'000</b>
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>		
Infrastruktur und Klient/-innen	143'034	91'534
Schwankungsfonds	537'448	822'826
<b>Total</b>	<b>680'482</b>	<b>914'360</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Gebundenes Kapital		
Reserven für Ferien- und Freizeit	40'000	40'000
Reserven für Einrichtungen und Renovationen	350'000	350'000
Erarbeitetes freies Kapital	1'882'426	1'882'426
<b>Total</b>	<b>2'272'426</b>	<b>2'272'426</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>4'242'240</b>	<b>5'536'626</b>

## Betriebsrechnung 2020

	2020 CHF	2019 CHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Betriebsbeiträge Kanton Zürich	3'299'654	3'307'590
Betriebsbeiträge übrige Kantone	315'719	328'424
Pensionstaxen und Hilflosenentschädigungen	3'013'814	3'092'829
Ertrag aus Eigenleistungen	84	139
Ertrag aus übrigen Dienstleistungen	23'366	68'733
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	99'197	83'189
Ertrag Korrektur Betriebsbeiträge	3'545	74'547
<b>Ertrag aus erbrachten Leistungen</b>	<b>6'755'379</b>	<b>6'955'451</b>
Spendenertrag	54'004	67'654
<b>Ertrag aus Zuwendungen</b>	<b>54'004</b>	<b>67'654</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>6'809'383</b>	<b>7'023'105</b>
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-5'653'922</b>	<b>-5'416'668</b>
Medizinischer Bedarf	-44'084	-14'148
Lebensmittel und Getränke	-324'470	-326'083
Haushalt	-73'888	-69'797
Unterhalt und Reparatur Sachanlagen	-296'647	-219'560
Aufwand für Anlagenutzung	-343'456	-346'606
Zusätzliche Wertberichtigung auf Anlagen aus Fonds	0	-429'260
Energie und Wasser	-88'060	-94'304
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-54'915	-120'869
Büro- und Verwaltungsaufwand	-91'873	-91'629
Werkzeug und Materialaufwand	-12'971	-13'271
Übriger Sachaufwand	-58'306	-52'502
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>-1'388'670</b>	<b>-1'778'029</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>-7'042'592</b>	<b>-7'194'697</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-233'209</b>	<b>-171'592</b>
Finanzertrag	2	3
Finanzaufwendungen	-671	-648
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-669</b>	<b>-645</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>-233'878</b>	<b>-172'237</b>
Zuweisung Fondskapital	54'004	260'863
Verwendung Fondskapital	-287'882	-433'100
<b>Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>-233'878</b>	<b>-172'237</b>
<b>Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Geldflussrechnung 2020

	2020 CHF	2019 CHF
Jahresergebnis vor Fonds- und Kapitalbewegungen	-233'878	-172'237
Abschreibungen auf Sachanlagen	153'477	153'932
Zusätzliche Wertberichtigung auf Anlagen aus Fonds	0	429'260
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37'891	184
Abnahme/(Zunahme) übrige Forderungen	15'984	5'871
Abnahme/(Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	-175'997	-199'599
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30'722	-64'300
Zunahme/(Abnahme) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	21'174	1'404
Zunahme/(Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen	27'596	-41'728
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-123'031</b>	<b>112'787</b>
Investitionen Sachanlagen	-9'036	-183'071
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-9'036</b>	<b>-183'071</b>
Zunahme / (Abnahme) Baubeiträge Kanton	0	320'000
Abnahme / (Zunahme) langfristige Finanzverbindlichkeiten	-340'000	-40'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-340'000</b>	<b>280'000</b>
<b>Total</b>	<b>-472'067</b>	<b>209'716</b>
<b>Veränderung an Zahlungsmitteln</b>		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (01.01.2020 / 2019)	1'496'861	1'287'145
Endbestand an flüssigen Mitteln (31.12.2020 / 2019)	1'024'794	1'496'861
<b>Veränderung an Zahlungsmitteln</b>	<b>-472'067</b>	<b>209'716</b>



## Revisionsbericht

### Zellner Treuhand

**Ulrich Zellner**  
Glärnischstrasse 288  
8708 Männedorf  
Mobile 079 552 49 83  
zellnertrh@bluewin.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitglieder

### Verein Wohnheime im Seefeld, Zürich

Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21), den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht. Zusätzlich bestätige ich, dass die Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich eingehalten sind.

Männedorf, 5. März 2020

Zellner Treuhand

  
Ulrich Zellner  
zugelassener Revisionsexperte

unterzeichnete Jahresrechnung

## Spenden 2020

### CHF 8'000.–

Verein Schweizer Ameisen, Zumikon

### CHF 5'310.–

Stiftung Denk an mich, Basel  
(für die Wohnheim-Gruppenferien  
in Montfaucon/CH, Wannental/CH, Disentis/CH)



### CHF 5'000.–

à Porta Claudia, Zürich  
Fontag Liegenschaften, Zürich  
Lanz-à Porta Ursina, Münchenstein

### CHF 3'200.–

Temes Julian, Zürich

### CHF 2'500.–

Kiwanis Club Zürich-Seefeld, Zürich

### CHF 2'000.–

Meier Barbara, Zürich

### CHF 1'000.– bis CHF 1'999.–

Albert und Ida Beer-Stiftung, Zürich  
Amsler-Huber Ursula, Elgg  
Fröhlich Heidi und Hansjörg, Zürich  
Imhof Peter, Romanshorn  
Merz Marlies und Roland, Zürich  
Naef Rolf, Zürich

### CHF 500.– bis CHF 999.–

à Porta-Köhler Béatrice, Erlenbach  
Berg Nadine, Zollikon  
Eckerli Rudolf, Zürich  
Frei-Gantenbein Kathrin und Hans-Joachim, Bad Ragaz  
Fuchs-Minder Christine, Zürich  
Grossenbacher Martin, Zürich  
Hasler Margrit, Meilen  
Ledermann Urs, Zollikon  
Leisi Elisabeth, Binningen  
Prader Duri, Zollikerberg  
Schmid-Wörner-Stiftung, Zürich  
Sutter-Dörig Bruno, Appenzell  
Wettstein Hedi und Reinhard, Pfungen

### CHF 200.– bis CHF 499.–

Bluntschli Franz, Zürich  
Fiechter Christian, Zollikerberg  
Forelli Hakkens Emelie und Micaela, Zürich  
Mätzler Binder Regina, Zürich  
Martelli Kathrin, Zürich  
Möckli Pedro, Zürich  
Petter-Frigo Henri, Zürich  
Sauber Jürg, Zürich  
Schärer Werner, Greifensee  
Veil Regula und Hans-Peter, Winkel  
Von Watzdorf Martina Teresa, Zürich  
WitiTon, Zürich  
Wunderli Werner, Zollikon

Spenden im Gedenken an: Johann Rudolf Schirmer

Wir haben viele Spenden unter CHF 200.– erhalten  
und anonyme Beiträge von CHF 1'133.45.

**Ganz herzlichen Dank  
für die finanzielle Unterstützung!**

## Impressum

Texte und Redaktion      Christoph Maurer

Fotos  
Clusterwohnung      Andrew Whiteside  
Hornbachsiedlung (ausser)      Christoph Maurer  
Waschhäuschen      Caspar Ruetz

Logodesign      Remo Poletti  
Collagen/Illustrationen      Norina Binkert  
Gestaltung      Claudia Labhart

Druck      Inka Druck, Zürich  
Auflage      6000 Ex. © 2021



# WOHNHEIME IM SEEFELD

Mainastrasse 58  
8008 Zürich  
Tel 044 421 30 60  
Fax 044 421 30 70  
wohnheime@im-seefeld.ch  
<https://im-seefeld.ch>

IBAN CH94 0900 0000 8005 7117 3

